

## MUSYS, das integrierte Präsentations- und Dokumentationssystem

Martin Sylvester  
 Dipl. Informatiker, Teammanager Museen  
 Dynix / MDIS GmbH  
 Ruwoldtweg 15  
 22309 Hamburg  
 Telefon: 040/6390100, Telefax: 040/63901025

Das Museum als Informationsvermittler stellt immer höhere Anforderungen an ein modernes EDV-System, die durch den Anbieter marktgerecht und EDV-mäßig erbracht werden sollen.

- Effiziente Unterstützung aller Arbeitsvorgänge von der raschen Grund-/Zugangsinventarisierung über die detaillierte, wissenschaftliche Erschließung bis hin zur Produktion von alphabetischen u. systematischen Listen.
- Hohe Flexibilität mit integrierter Modellierung von Datenkatalogen, Verwaltung eines Spektrums von einigen bis zu sehr vielen Aspekten (Eigenschaften) eines Objektes.
- Verwaltung einer theoretisch unbegrenzten Anzahl von Beziehungen zwischen den Objekten/Nicht-Objekten mit der Notwendigkeit der Recherche nach vielfältigen Suchkriterien.
- Die Notwendigkeit, die Dienstleistungen des Museums sowohl publikumswirksam einer breiten Öffentlichkeit, als auch ausgewählten Nutzern oder Mitarbeitern im Intra-/Internet anzubieten.
- Offenheit und Erweiterbarkeit des Systems im Bezug auf die Einbindung multimedialer Komponenten.

Mit MUSYS, dem integrierten Präsentations- und Dokumentationssystem für Museen, werden die gestellten Anforderungen erfüllt. Die nachfolgenden Funktionen sind realisiert und stehen Ihnen mit MUSYS zur Verfügung:

Die auf dem Client/Server Prinzip basierende EDV-Anwendung für den Museumsbereich ermöglicht die Teilnahme verschiedener Einrichtungen (Museen) in Verbund- oder Lokalsystemen. MUSYS zeichnet sich durch folgende Vorteile aus:

Die komplette Anwendungssoftware (Client) befindet sich auf den Arbeitsplatzrechnern, während die Serversoftware im wesentlichen die relationale Datenbank auf dem zentralen Hostrechner und das Netzwerk zu verwalten hat. Die strikte Unterscheidung zwischen Elementen der graphischen Oberfläche und der eigentlichen Datenhaltung bedeutet für das Museum eine hohe Verwaltungseffizienz, Flexibilität, Datenkonsistenz und nicht zuletzt auch eine große Anwenderfreundlichkeit.

Umfangreiche Recherchemöglichkeiten für strukturierte und volltextmäßig erschlossene Informationen, die von einer leistungsstarken „Indexierungs- und Suchmaschine“ unterstützt werden, lassen keine Wünsche offen und führen zu Ergebnissen, die bediener-, institut-, datei- und datenfeldunabhängig ermittelt werden können. Virtuelle Suchoptionen können frei konfiguriert werden, wodurch dem MUSYS - Anwender gewissermaßen ein „intuitiver Zugang“ zu der i.a. recht komplexen und heterogenen Datenwelt der Museen geboten wird.

Als MUSYS Highlights sind zu nennen: Datenbankweite Navigation mit der Möglichkeit, zwischen Datensätzen desselben Typs und insbesondere auch dokumenttypübergreifend durch die Datenbank zu navigieren; Registerblättern ohne Kenntnisse von SQL in allen Dateiformaten und Aspekten; Multilingualität für den mehrsprachigen Zugang zum System; der Einsatz mehrsprachiger Thesauri und Normdateien; umfangreiche Zugriffsregularien, Einbindung von Inventar- und Verwaltungsdateien; Historizität über die Fortschreibungsaktivitäten aller Dokumente in zeitlicher und inhaltlicher Hinsicht.

Mit jedem MUSYS-Dokument können Sie beliebig viele Bild-, Text-, Ton- und Videodateien verbinden. Mittels Hypertext-Verknüpfungen als Technik zur Verdichtung der Informationen in Dokumenten, werden die Suchergebnisse im Präsentationsmodul dargestellt. Der MUSYS Media-Pool (digitalisierte Bilder, Videos...) unterstützt alle gängigen Formate und stellt die wesentlichen Verwaltungsfunktionen zum komfortablen Speichern, Verknüpfen und Wiederauffinden der Multimedia - Dateien zur Verfügung. Damit entfällt ein erhöhter Administrations- und Beschaffungsaufwand für ein spezielles Bilddaten - Managementsystem. Die Flexibilität von MUSYS gewährleistet jedoch stets die Anbindungsmöglichkeit an eine ggf. in einer späteren Ausbauphase anzuschaffende Bilddatenbank.

Die Anbindung an Bibliothekssysteme ist möglich, ebenso wie die Integration von Textverarbeitungssystemen. Hilfsprogramme zur retrospektiven Konversion ergänzen das Konzept.

Mit dem Datenaustausch im strukturierten ASCII-Format, dem Einsatz von Negativ- und Positivfiltern, zeigt sich MUSYS offen für jede Möglichkeit des Datentransfers. Ebenso kann der Datenaustausch im DISKUS-Verbund und auch mit PC-Programmen vorgenommen werden. Die Integration von CD-ROM Applikationen, wie z.B. das allgemeine Künstlerlexikon (AKL), oder auch der ICON-Browser, ist berücksichtigt.

Mit dem MUSYS - WebPAC können Sie festzulegende Teilbereiche Ihrer Sammlungsbestände oder allgemeine Informationen über Ihr Museum im Internet darstellen. Der Internet-Server von MUSYS versorgt im Prinzip jeden Interessierten, der die Sprache des Web versteht, mit dynamisch erstellten HTML - Seiten. Der „Frischegrad“ der angebotenen Information kann je nach Anforderung des Services vom Betreiber bis hin zur „Online-Aktualität“ eingerichtet werden. Die Anzeige von verknüpften Bildern, Dokumenten, etc., ist selbstverständlich auch im Internet gewährleistet. Aus sicherheitstechnischer Sicht sei angemerkt, daß der Server auch „hinter einem Firewall“ betrieben werden kann. Clientseitig ist jeder marktübliche Browser (z.B. Netscape, Microsoft) einsetzbar, so daß dem Endanwender keine zusätzlichen Softwarekosten entstehen.

*Das EDV-System MUSYS bietet voll integrierte Funktionen mit Möglichkeiten, die immer weiter anwachsenden Ansprüche an das Objekt-Management zufriedenzustellen. Stets an den Bedürfnissen der Kunden orientiert, wird sich MUSYS auch in Zukunft behutsam und marktgerecht weiterentwickeln.*